

**ANFRAGE** von Nina Fehr Düsel (SVP, Küsnacht) und Walter Honegger (SVP, Wald)  
betreffend Vollzugszentrum Bachtel – aus der Vergangenheit immer noch nichts  
gelehrt?

---

Nachdem bereits im Jahr 2020 Ungereimtheiten im Zusammenhang mit diversen Kündigungen zu Tage gekommen sind, ist es nun scheinbar auch unter der neuen Leitung zu mindestens einer neuerlichen Kündigung gekommen. Auch diese Kündigung wurde angefochten. Interessanterweise konnte in den Medien am 6. Juli 2021 gelesen werden, dass es zudem wieder zu einem Leitungswechsel kommen wird, da die neue Leiterin, welche im Jahr 2019 neu eingesetzt wurde, diese Leitung per Ende Juli aus «persönlichen Gründen» abgegeben habe. Ausserdem hat es angeblich auch Verstösse gegen das BTM (Betäubungsmittelgesetz) seitens einer Mitarbeiterin gegeben.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Ist es richtig, dass es nach den ungerechtfertigten Kündigungen im 2020, auch unter der neuen Leitung wiederum zu solchen Vorfällen gekommen ist?
2. Wenn ja, um wie viele Fälle handelt es sich dieses Mal?
3. Gab es Verstösse gegen das BTM oder sonstige Verfehlungen? Wie wurde hier seitens Vollzugszentrum reagiert?
4. Kann es Zufall sein, dass ähnliche Probleme aufgetaucht sind, oder sieht der Regierungsrat darin ein strukturelles Gesamtführungsproblem?
5. Wenn ja, wie sieht der Regierungsrat seine Vorgehensweise, damit es in Zukunft wieder zu einem geordneten Betrieb kommen kann?
6. Hat die Justizdirektion nun zusätzliche Massnahmen angeordnet, um solche Fälle von Kündigungen in Zukunft zu verhindern?

Nina Fehr Düsel  
Walter Honegger